

Protokoll Nr. 247

| | | | |
|---|--|-------|-------|
| Sitzung | Kirchgemeindeversammlung | | |
| Datum | 24. November 2022 | Zeit | 20.00 |
| Ort | Kirchgemeindesaal Meyriez | Dauer | 21.25 |
| Präsident | H. Staub | | |
| Teilnehmer | KGR: T. Iseli, J. Pouly, S. Nydegger, H. Kilchherr Pfarrer: A. Hess Synodale: B. Schwab Synode-Suppleantin: F. Chervet Rechnungsprüfungskommission: S. Girardi, W. Fankhauser | | |
| Protokoll | Ch. Bieri | | |
| Entschuldigt | Peter Aellig, Martin Burkhard, Peter Liniger, Roland Chervet, Anita Staub | | |
| Traktanden | 1. Protokoll 2. Beiträge an Mission und Entwicklungshilfe 3. Budget 2023 3a. - Betriebsbudget - Investitionsbudget 3b. - Bericht der Rechnungsprüfungskommission 3c. - Genehmigung 4. Verschiedenes | | |
| <p>Präsident H. Staub begrüsst alle Anwesenden und dankt für ihr Erscheinen. Speziell begrüsst er Andrea Mösching, welche ihr Praktikum in unserer Kirchgemeinde absolviert.</p> <p>Die Versammlung wurde mit Publikation im Kirchenbulletin Nr. 11 vom Monat November 2022 und im Amtsblatt Nr. 44 vom 4. November 2022 publiziert. In den 4 Gemeinden wurde die Traktandenliste in den Aushang gehängt. Gegen die Einberufung werden keine Einwände gemacht.</p> <p>H. Staub informiert über die Traktandenliste. Alle Anwesenden sind damit einverstanden.</p> | | | |
| Anzahl stimmberechtigte Bürger: 14 Absolutes Mehr: 8 Stimmzähler: Christian Roulin | | | |

1. Protokoll

Das Protokoll Nr. 240 vom 19.05.2022 wird nicht verlesen. Es wurde 10 Tage vor der Versammlung auf der Homepage zur Einsicht publiziert.

Nachdem keine Einwände eingegangen sind, wird das Protokoll einstimmig angenommen und verdankt.

2. Beiträge an Mission und Entwicklungshilfe

Die Kirchenordnung legt in Artikel 70 fest, dass die Kirchgemeindeversammlung einen Beitragssatz von 0.2 bis 0.3 Rappen für die Entwicklungszusammenarbeit beschliesst. Der Beitragssatz bezieht sich auf den Franken der Staatssteuer. Der Beitrag stützt sich jeweils auf die Steuereinnahmen der letzten abgeschlossenen Rechnung, hier aktuell auf die Zahlen der Rechnung 2021.

Der Kirchgemeinderat schlägt der Versammlung einen Beitragssatz von 0.25 Rp. vor. Dies entspricht für das Jahr 2023 einem Betrag von CHF 9'650.—.

Genehmigung:

Der Beitragssatz wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

3. Budget 2023

H. Staub übergibt das Wort an H. Kilchherr für die Erläuterungen zum Budget 2023, welches ebenfalls vor der Versammlung eingesehen werden konnte. Er geht auf einzelne Abweichungen zum Vorjahr näher ein.

3a. Betriebsbudget (Beilage):

Das Budget 2023 sieht einen Ertragsüberschuss von CHF 5'361.-- vor. Die Einnahmen betragen CHF 513'847.--, die Auslagen CHF 508'486.--. Stark spürbar ist die Erhöhung der Energiekosten der IB-Murten sowie die Tarifierhöhung bei Securitas.

Zusätzlich ist für den Spycher eine Abschreibung von CHF 8'000.-- budgetiert. Bei den Steuereinnahmen erwartet der Kirchgemeinderat einen leicht höheren Betrag. Nach wie vor ist es schwierig, zum jetzigen Zeitpunkt eine sichere Prognose zu stellen. Erfreulicherweise steigen die Zinsen auf Sparguthaben wieder an.

Investitionsbudget:

Durch den Weggang von Andreas Hess per Frühling 2024 wird ebenfalls das Pfarrhaus vorübergehend unbewohnt sein. Der KG-Rat hat sich deshalb entschieden, eine erweiterte Nutzung des Pfarrhauses zu überdenken, um anschliessend die Sanierung vorzunehmen. Dafür ist folgende Investition für das Jahr 2023 vorgesehen:

- CHF 40'000.— Vorprojekt Sanierung Pfarrhaus (Aufteilung gemäss Beilage)

Fragen:

Ch. Roulin möchte wissen, ob eine 3D-Aufnahme vom Kanton vorgeschrieben wird. H. Kilchherr teilt mit, dass dies nicht vorgeschrieben wird. Es wäre auch möglich, 2D-Pläne auf der Grundlage der alten Pläne grob zu übernehmen und durch den Architekten selbst zu zeichnen. Kostenaufwand ca. CHF 4'000.--. Da für eine weitere Bearbeitung aber auf jeden Fall das ganze Gebäude sauber und komplett vermessen und gezeichnet werden muss, käme der Scan später jedoch ohnehin dazu. Da die Sanierungsabsichten sehr konkret und unumgänglich sind, ist es sinnvoll, den Schritt bereits jetzt zu machen, um Doppelspurigkeiten zu vermeiden.

Es gehen keine weiteren Fragen zum Budget und Investitionsbudget 2023 ein.

3b. Bericht der Rechnungsprüfungskommission:

Werner Fankhauser liest den Bericht der Rechnungsprüfungskommission vor (Beilage). Sie teilt der Versammlung mit, dass der Kirchgemeinderat alle Fragen zur Zufriedenheit beantworten konnte. Die Kommission schlägt der Versammlung deshalb vor, das Budget und Investitionsbudget 2023 zu genehmigen.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommission für deren Mitarbeit und H. Kilchherr und Ch. Bieri für die Ausarbeitung des Budgets 2023.

3c. Genehmigung

Das Betriebs- und Investitionsbudget 2023 werden einstimmig angenommen.

4. Verschiedenes**Informationen aus der Gesprächssynode:**

Brigitte Schwab informiert über die Gesprächssynode vom 17.09.2022, die sich mit ihrer künftigen Verantwortung hinsichtlich der Klimakrise und ihrer Auswirkungen befasst. Aufgrund verschiedener Vorträge und Ateliers wurde diskutiert, wie der protestantische Glaube einen persönlichen inneren Wandel zu einem bescheideneren und dennoch freudvollen Lebensstil bewegen kann und wie das Immobilienmanagement und die Aktivitäten einer Kirchgemeinde auf den neuesten Stand gebracht werden können, um nachhaltig zu sein. Es war ein informativer und geselliger Anlass. Frau Schwab drückt ihr Bedauern aus, dass sie an dieser Synode einzige Vertreterin der Kirchgemeinde war.

Jugendarbeit:

Kila: Im August fand das Kinderlager am Bodensee in Mannenbach statt. Es waren insgesamt 75 Kinder dabei. Weit mehr als früher. Dies hatte für die Lagerleitung eine intensive Planung zur Folge. Das **JuCamp** war mit den Jugendlichen in Lignières. Da war die Beteiligung etwas geringer, sodass zwei Leiter des JuCamps dem Kila aushelfen konnten. In beiden Lagern ist alles problemlos verlaufen und die Teilnehmer wussten mit Wasserspielen der Hitze zu trotzen. Gerade wegen den Wasseraktivitäten haben dieses Jahr einige Leiter/-innen das Rettungsbrevet gemacht. Die Kirchgemeinde hat sich an den Kosten beteiligt. Beide Lager sind für nächstes Jahr bereits wieder in Planung.

Seniorenarbeit:

Seniorenausflug: Am 15. Juni 2022 fand bei herrlichem Wetter der alljährliche Seniorenausflug statt. Die Reise führte uns Richtung Yverdon nach Grandson, wo es eine Schlossführung gab. Danach fuhren wir auf abenteuerlichem Weg zum Mittagessen ins Restaurant La Robella in Buttes (Neuenburger Jura). Anschliessend ging es weiter durchs Val-de-Travers zum Hafen von Neuenburg. Nach einer schönen Schiffsfahrt erreichten wir Erlach, wo uns der Car wieder abholte und gesund und munter nach Hause brachte.

Seniorenferien: Vom 12.-17. September 2022 verbrachten die Senioren eine Ferienwoche in Bad Säckingen. Am Morgen fand jeweils eine freiwillige Morgenandacht statt. Anschliessend machten wir Tagesausflüge nach Offenburg, Rheinfelden sowie eine Schiffsfahrt auf dem Rhein. Auch ein Tanzabend mit den Senioren von Meilen war dabei. Einmal mehr eine gelungene Woche und die nächsten Ferien sind auch schon in Planung.

Adventsaktivitäten:

Am 4. Dezember 2022 findet im KG-Saal wieder ein Adventsbrunch statt. Unterstützung erhalten wir von Schülerinnen und Schüler des Religionsunterrichtes. Zudem wird auch wieder der „Umgekehrte Adventskalender“ organisiert. Die Spenden werden an die Institutionen Point d’Ancrage in Fribourg, Carton du Coeur Seebezirk und dem Asylzentrum Guglera übergeben. Wie üblich werden die Weihnachtsgottesdienste und die Mitternachts-Andacht an Sylvester im Bulletin publiziert.

Liegenschaften:

H. Staub informiert die Anwesenden zur Ortsplanungsrevision (OPR) der Gemeinde und den Liegenschaften der Kirchgemeinde (Beilage):

- **Bauzone Chemin de l'Eglise:** Unsere drei Parzellen wurden aufgezont, dies bedeutet eine potenzielle Wertsteigerung. Beim Mitspracheverfahren hat die Kirchgemeinde diverse Einwände eingebracht, unter anderem, dass wir die Sicht einer gemeinsamen Planung mit der Saatzucht nicht teilen. Deshalb möchten wir nicht im gleichen Detailbebauungsplan (DBP) sein. Bei der Präsentation durch die Gemeinde Meyriez wurden Bild-Modelle gezeigt, die in keiner Weise mit geplanten Projekten des Kirchgemeinderates korrespondieren. Es sind Fantasiebauten der „Arbeitsgruppe Saatzucht“. Der Kirchgemeinderat hat auf diesen Parzellen kein Projekt im Visier, da die Priorität in den nächsten Jahren beim Pfarrhausumbau liegen.
- **Bauland bei Kirche / Parkplatz:**
Im Hinblick auf diese OPR hat der Kirchgemeinderat mit dem Kulturgüteramt die Möglichkeiten einer Nutzung dieser Parzelle in unmittelbarer Nähe zur Kirche ausgelotet. Ziel war, diese Möglichkeiten in den Zonennutzungsplan einfließen zu lassen. Dies wurde von der Gemeinde in grossem Umfang aufgenommen und als Wohnen im Alter betitelt. Der Kirchgemeinderat hat in einer Stellungnahme zum Richtplan erreicht, dass dieser Begriff wesentlich erweitert wurde und mit dem neuen Baureglement dort etwas Schönes (Gemeindehaus, Alterswohnungen etc.) realisiert werden könnte. Priorität ist aber, wie vorher bereits erwähnt, keine dabei. Aber das Reglement wird ja die nächsten 20 Jahre gelten. Die zwei grossen Parzellen (Nr. 62+209) sind als Freifläche bezeichnet.

Fragen:

Brigitte Schwab will wissen, ob ein Gemeindehaus geplant ist, sie hat immer von Alterswohnungen gehört. H. Staub erklärt ihr, dass Gemeinschaftsräume, Alterswohnungen, sozialer Wohnungsbau, Pfarrwohnung etc. möglich wären. Christian Roulin möchte wissen, wo genau die neuen Parkplätze geplant wären. H. Staub zeigt diese auf dem Plan (Parz. Nr. 62+209).

- **Parzelle Pfarrhaus & Spycher:**
Das neue Baureglement ist sehr restriktiv, was Anpassungen in dieser Zone angeht. Der Kirchgemeinderat hat bei der Mitwirkung verschiedene Vorschläge gemacht. Ein Baum an der Hausecke wurde als schützenswert eingestuft. Der Kirchgemeinderat möchte diesen nicht als schützenswert eintragen lassen, da die Nähe zum Pfarrhaus eher früher als später zu einem Problem wird. Ebenfalls war das Gebäudevolumen bis zum Abriss der Scheune in den 50er-Jahren wesentlich grösser, der ganze Dachstuhl wurde in den 90er-Jahren ersetzt. Es ist also nichts Historisches mehr zu finden. Auch da erhofft sich der Kirchgemeinderat eine Anpassung.

Neues Bulletin:

Ab 1. Januar 2023 wird das neue Bulletin verteilt. Neu haben wir zwei Seiten zur Verfügung. Die reformierte Kirchgemeinde Môtier-Vully hat die Kirchgemeinden Murten und Meyriez angefragt, ob wir uns vorstellen könnten, ein gemeinsames Kirchenblatt herauszugeben. Die Idee eines „Journal du Lac“ versprach Mehrwert für alle Kirchgemeinden sowie für die deutschsprachigen und französisch-sprachigen Mitglieder.

Fragen:

Barbara Roulin möchte wissen, ob die Kirchgemeinde Meyriez ebenfalls an der Planung teilgenommen hat. H. Staub informiert, dass vor gut einem Jahr eine Arbeitsgruppe geschaffen wurde, in der auch die Kirchgemeinde Meyriez mitgewirkt hat.

Personelles:

Nach 35 Jahren hat unsere Organistin, Magdalena Wasem, ihre Kündigung per 31.12.2022 eingereicht. Im Dezemberbulletin sowie am Gottesdienst vom 25. Dezember 2022 wird sie gebührend verabschiedet. Für Stellvertretungen bleibt sie uns erfreulicherweise weiterhin erhalten. Wir konnten zum Glück bereits einen Ersatz finden. Die neue Organistin heisst Ruth Pellegrini und kommt aus Murten. Sie wird ab dem 1. Januar 2023 für unsere Kirchgemeinde spielen.

Leider musste der Kirchgemeinderat eine weitere Demission entgegennehmen. Unser Pfarrer hat seine Kündigung für Frühsommer 2024 eingereicht. Der Kirchgemeinderat hatte daraufhin eine ausserordentliche Sitzung einberufen, an welcher eine grosse Auslegeordnung gemacht wurde. Die Vorlage des Investitionsbudget sind ein Punkt daraus. Auch wurde die Stellenbeschreibung, die sehr umfangreich ist, durchgegangen. Als Nächstes gibt es ein Treffen mit dem Kirchenschreiber. Da Andreas Hess auch Ämter in der Kantonalkirche (Bellechasse und Guglera) innehat, deren Vereinbarungen aber mit der Kirchgemeinde abgeschlossen sind, ist dies ein wichtiger Teil der Auslegeordnung. Ist die neue Stellenbeschreibung geklärt, wird der Kirchgemeinderat gemäss KO Art. 94 eine Suchkommission einsetzen. Ein Vertreter des Synodalrates wird dazu bestimmt werden (aller Voraussicht nach Pfr. Martin Burkhard). Die Grösse der Suchkommission ist nicht weiter definiert. Der Auftrag kommt vom Kirchgemeinderat. Anschliessend wird die Stelle öffentlich ausgeschrieben. Wenn alles gut geht, wird die Versammlung in einem Jahr eine Nachfolge zur Wahl vorgelegt bekommen. Weitere Infos folgen an der Frühjahrsversammlung.

Dienstjubiläen:

Der Kirchgemeinderat gratuliert dieses Jahr 4 Mitarbeiter/-innen zu ihren Dienstjubiläen. H. Staub bedankt sich mit je einem Blumenstrauss und Geschenk für die langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

5 Jahre

Sandra Nydegger, Courgevaux

10 Jahre

Sabine Kolly, St. Ursen

15 Jahre

Anita Staub, Courgevaux

25 Jahre

Andreas Hess, Meyriez

Charly Pouly informiert, dass die Heizung im Toilettenhaus ausfiel. Die Sicherung am Boiler war defekt, da er stark verkalkt war. Gleichzeitig viel ebenfalls ein Teil des Stromes in der Kirche aus. Auch dieser Schaden konnte repariert werden, nun sollte alles wieder funktionieren.

Es gehen keine weiteren Wortmeldungen ein. H. Staub dankt der Rechnungsprüfungskommission und dem Kirchgemeinderat für ihre Unterstützung und allen Anwesenden für ihr Erscheinen und lädt zum Apéro ein.

Unterschrift H. Staub
Präsident

Unterschrift Ch. Bieri
Verfasserin Protokoll